

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 95 (2015)

Heft: 1029

Rubrik: Essenzen aus dem Magazin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Essenzen

aus dem Magazin

Sie finden Achterbahnenfahrten nicht zum Lachen?

Halten Sie sich fest: Bald droht ein Herzinfarkt.

(S. 11)

**DIE ARMUT ÜBERWINDEN? KEIN PROBLEM:
DIE UNO VERSETZT MIT GIPFELN BERGE.**

(S. 8)

Muss der freie Handel von einem tausendseitigen Machwerk reglementiert werden?

(S. 12 ff.)

Wer die Geldpolitik als Allheilmittel propagiert, sollte an die Risiken und Nebenwirkungen denken.
(S. 23 ff.)

Sorry, liebe Verschwörungstheoretiker: Meist ist es nur die unsichtbare Hand, die alle Fäden zieht.

(S. 27 ff.)

**Das Gute mag naheliegen, besser ist aber, man sucht etwas weiter:
Die weltbesten Wassermelonen findet man in armenischen Hinterhöfen.**

(S. 78)